

## Acryl-Dichtstoff mit Körnung, lösemittelfrei, überstreichbar

- Anwendung** Zum Ausfüllen und Abdichten von Anschlüssen an Putz, Abrieb, Beton, Gasbeton, Mauerwerk, Stein, Keramik, Holz, behandelten Metallen, diversen Kunststoffen wie Polystyrol, PVC-hart und vielen anderen bauüblichen Werkstoffen. Im Innen- und Aussenbereich verwendbar. Wisastruk-AST lässt sich hervorragend modellieren und ergibt eine leicht elastische, strukturierte, abriebähnliche Oberfläche.
- Es ist dafür zu sorgen, dass die Fugen bis zu einer genügenden Hautbildung keinem Regen oder Spritzwasser ausgesetzt sind. Die Trocknungsdauer ist abhängig von Fugendimension, Untergrund, Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.
- Basis** Wisastruk-AST ist ein elastoplastischer, gebrauchsfertiger, einkomponenten Strukturfüller mit mineralischer Körnung auf Acryl-Dispersions-Basis. Er ist praktisch geruchlos und nach der Trocknung überstreichbar. Der Strukturfüller trocknet physikalisch.
- Einschränkungen** Wisastruk-AST NICHT auf öl- und bitumenhaltigen Untergründen, PE, PP, Teflon und Glas einsetzen. Ungeeignet für Dehnfugen und Fugen, die im Wasser stehen. Die Elastizität nimmt bei tiefen Temperaturen ab, daher im Aussenbereich für bewegte Fugen NICHT empfohlen. Für Dehnungsfugen und Fugen im Aussenbereich stehen weitere Dichtstoffe zur Verfügung.
- Verarbeitung** Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub- und fettfrei sein. Poröse, stark saugende Untergründe mit Wi-Primer V-04 vorstreichen. Nicht saugende Untergründe mit Wisatyp TL 16 reinigen. Behandelte und nicht saugende Oberflächen mit einer Haftprobe prüfen. In den meisten Fällen lässt sich mit Wi-Primer-V-03 eine Haftverbesserung erzielen.
- Die abzudichtenden Fugen sollten mindestens 4 mm breit und 4 mm tief sein. Die maximale Fugenbreite darf 30 mm, die maximale Fugentiefe 14 mm nicht übersteigen. Bei Fugen über 10 mm sollte die mittlere Fugentiefe nicht mehr als die Hälfte der Fugenbreite betragen. Die Fugen sind vor dem Abdichten durch Eindrücken eines geschlossenzelligen, nicht saugenden und möglichst konvexen Hinterfüllmaterials vorzufüllen, damit an den Fugenflanken eine vergrösserte Haftfläche verbleibt. Unsere PE-Rundprofile sind auf diesen Zweck abgestimmt. Es empfiehlt sich, die Fugenränder mit Abdeckband abzukleben, damit eine saubere und gerade Verfugung gewährleistet ist. Zudem ist darauf zu achten, dass die mineralische Körnung bei Anschlüssen zu Kratzspuren führen kann.
- Den Kegel am Kartuschengewinde abschneiden, die mitgelieferte Spritzdüse aufschrauben und je nach Fugendimension entsprechend länger oder kürzer abschneiden. Der Strukturacryl muss so eingespritzt werden, dass eine genügende Presswirkung auf die Fugenflanken erfolgt. Den eingepressten Strukturfüller vor der Hautbildung mit einem geeigneten Spachtel formen.
- Hinweis für den Profi** Um eine passende, gröbere Struktur zu erhalten, den Strukturfüller trocken formen. Durch nur leichte Benetzung mit Wasser wird die Oberfläche wesentlich feiner.



<b>Charakter</b>	Elastisch, mit plastischen Anteilen.
<b>Dichte</b>	Ca. 1.8 g/ml
<b>Konsistenz</b>	Pastös, standfest, körnig.
<b>Hautbildung</b>	Nach ca. 5 min bei 20°C und 60% relativer Luftfeuchtigkeit
<b>Max. Gesamtverformung</b>	Ca. 7.5% Erfüllt EN 15651-1 F EXT-INT 7,5P
<b>Schwund</b>	Ca. 8-10 Volumen-%
<b>Abbindezeit</b>	2-3 Tage bei einer Fuge von 5x5 mm und Normbedingungen. Abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.
<b>Überstreichbarkeit</b>	Nach vollständiger Trocknung gut überstreichbar mit den meisten Farbsystemen (ausgenommen Mineralfarben). Bei zu frühem Überstreichen oder starken Bewegungen der Fugen, kann es zu Rissbildung in der Farbe kommen.
<b>Shore A-Härte</b>	Ca. 28
<b>Bruchdehnung</b>	Ca. 70%
<b>Temperaturbeständigkeit</b>	-20°C bis +75°C (nach vollständiger Vernetzung)
<b>Ausbesserungsmöglichkeit</b>	Mit dem gleichen Material.
<b>Untergründe</b>	Putz, Abrieb, Mauerwerk, Stein, Risse und Übergänge an Wänden und Decken. Anschlüsse an: Beton, Keramik, Marmor, Holz, behandelte Metallen, diversen Kunststoffen wie PVC-hart, Polystyrol und vielen weiteren bauüblichen Werkstoffen.
<b>Reinigung</b>	Für die Reinigung und Entfettung der meisten nicht saugenden Haftflächen hat sich Wisatyp TL 16 in der Praxis bewährt. Hände mit Wasser und Seife waschen. Frischer Dichtstoff lässt sich auch gut mit einem feuchten Tuch entfernen.
<b>Vorbehandlung Haftung, Primer</b>	Bei nicht saugenden Untergründen wie Aluminium u.a.m. reicht das Reinigen mit Wisatyp TL 16 aus. Wir empfehlen, bei vorbehandelten Untergründen eine Haftprobe zu machen. In den meisten Fällen lässt sich mit Wi-Primer V-03 eine Haftverbesserung erzielen. Bei stark saugenden und porösen Untergründen ist ein Vorstreichen mit Wi-Primer V-04 erforderlich. Geeignet ist auch ein Voranstrich mit einer Mischung, bestehend aus Wisastruk-AST und der 2- bis 6-fachen Wassermenge. Der Ansatz richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ideal von +5 °C bis +35 °C. Frostempfindlich während der Abbindezeit.
<b>Verarbeitungsgeräte</b>	Handelsübliche Kartuschenpistolen.
<b>Artikel Nr. / Farbe</b>	<b>AST 2112 weiss</b>
<b>Haltbarkeit</b>	In geschlossener Originalverpackung, bei kühler und <b>frostfreier</b> Lagerung unter +25°C, gemäss Verfalldatum (min. 24 Monate ab Produktion).
<b>Lieferform</b>	Kartons zu 12 Kartuschen à 310 ml Inhalt.

**Zur Beachtung:** Alle Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen in den Laboratorien und unseren bisherigen Erfahrungen in der Praxis. Sie sind unverbindliche Hinweise. Bei der Vielzahl der auf dem Markt erscheinenden Materialien und den unterschiedlichen Verarbeitungsmethoden, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen, können wir verständlicherweise keine Gewähr, auch nicht in patentrechtlicher Hinsicht, für den Ausfall Ihrer Arbeiten übernehmen. Wir empfehlen, durch ausreichende Eigenversuche festzustellen, ob das Produkt den jeweiligen Anforderungen gerecht wird. Im übrigen verweisen wir auf unsere Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.